

ANTRAG auf Gewährung eines Darlehens aus dem Mikrokredit Brandenburg

Antragsnummer der Investitionsbank des Landes Brandenburg

Investitionsbank des Landes Brandenburg
Referat Existenzgründung
Postfach 60 08 07
14408 Potsdam

Eingangsstempel der
Investitionsbank des Landes Brandenburg

Hinweis zum Verfahren: Gemäß den Finanzierungsgrundsätzen muss eine (befürwortende) Stellungnahme einer fachkundigen Stelle (Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer oder das zuständige Fachreferat im Ministerium für Wirtschaft und Energie) eingeholt werden. Das vollständig ausgefüllte Antragsformular nebst relevanter Anlagen sowie eine Bestätigung der fachkundigen Stelle, dass eine Stellungnahme erarbeitet wurde, sind Voraussetzung für die Bearbeitung Ihres Antrages.

Bitte beachten Sie, dass eine Identifizierung des Antragstellers nach banküblicher Sorgfaltspflicht bei allen ILB-Produkten erforderlich ist. Als ILB-Kunde müssen Sie sich nur einmal identifizieren lassen. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem auf www.ilb.de verfügbaren Merkblatt "Identifizierung".

1 Angaben zum Antragsteller

1.1 Name/Unternehmensbezeichnung

Hinweis: Eine Antragstellung ist nur möglich, wenn die Gründung (Registereintragung bzw. Aufnahme der Geschäftstätigkeit) nicht länger als zehn Jahre zurückliegt. Als Gründungsdatum gilt das Datum der Aufnahme der selbstständigen Tätigkeit gem. Gewerbeanmeldung bzw. der Registrierung der Unternehmensübernahme/-nachfolge bzw. Mitunternehmerschaft; oder des Beginns der freiberuflichen Tätigkeit (Beantragung einer Steuernummer beim Finanzamt); oder entsprechend der Rechtsform das Datum der Eintragung in das Handelsregister.

Name/Unternehmensbezeichnung

Vorname

Akademischer Titel

Geburtsdatum/Gründungsdatum

Rechtsform

1.2 Wohnsitz/Hauptsitz

Land

Bundesland

Straße und Hausnummer

PLZ

Ort

Telefonnummer mit Vorwahl

Faxnummer mit Vorwahl

E-Mail-Adresse

Homepage (URL)

1.3 Betriebsstätte (nur ausfüllen, falls die Anschrift nicht mit dem Wohnsitz/Hauptsitz identisch ist)

Hinweis: Eine Betriebsstätte ist jede feste Geschäftseinrichtung oder Anlage, die der Tätigkeit eines Unternehmens dient (siehe § 12 Abgabenordnung (AO)).

Straße und Hausnummer PLZ Ort

Telefonnummer mit Vorwahl Faxnummer mit Vorwahl E-Mail-Adresse

1.4 Gesetzliche(r) Vertreter(in)

Name Vorname Akademischer Titel

Funktion

Telefonnummer mit Vorwahl Faxnummer mit Vorwahl E-Mail-Adresse

Name Vorname Akademischer Titel

Funktion

Telefonnummer mit Vorwahl Faxnummer mit Vorwahl E-Mail-Adresse

Name Vorname Akademischer Titel

Funktion

Telefonnummer mit Vorwahl Faxnummer mit Vorwahl E-Mail-Adresse

1.5 Bevollmächtigte(r)

kein Bevollmächtigter

Name Vorname Akademischer Titel

Funktion/Dienststellung

Telefonnummer mit Vorwahl Faxnummer mit Vorwahl E-Mail-Adresse

Name Vorname Akademischer Titel

Funktion/Dienststellung

Telefonnummer mit Vorwahl Faxnummer mit Vorwahl E-Mail-Adresse

Für den/die Bevollmächtigten ist die Vollmacht im Original beizufügen. Den Vordruck finden Sie auf www.ilb.de.

1.6 Ansprechpartner(in)

Name Vorname Akademischer Titel

Funktion/Dienststellung

Telefonnummer mit Vorwahl Faxnummer mit Vorwahl E-Mail-Adresse

1.7 Branche

Hinweis: Bitte geben Sie die genaue Bezeichnung der Branche bzw. Art der Tätigkeit und den fünfstelligen Branchenschlüssel (Kode) der Klassifikation der Wirtschaftszweige des Statistischen Bundesamtes an. Die Art der Tätigkeit richtet sich nach der Haupttätigkeit. Die Haupttätigkeit ist die Tätigkeit, die den größten Beitrag zur Wertschöpfung des Antragstellers leistet.

Art der Tätigkeit Branchenschlüssel

1.8 KMU-Eigenschaft

Hinweis: Antragsberechtigt sind nur Unternehmen (unabhängig von ihrer Rechtsform) bzw. juristische Personen, die die EU-Definition der Kleinunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen erfüllen.

Bei dem Antragsteller handelt es sich um ein kleines oder mittleres Unternehmen (KMU).

ja (Das Formular "Angaben zum Unternehmen (KMU-Bewertung)" einschließlich Firmenorganigramm ist als Anlage beizufügen.)

Das Merkblatt "KMU-Definition der EU" ist auf www.ilb.de verfügbar.

1.9 Unternehmen in Schwierigkeiten (nur ausfüllen, wenn der/die Antragsteller/-in ein Unternehmen ist)

Hinweis: Von der Finanzierung sind "Unternehmen in Schwierigkeiten" ausgeschlossen. Ein KMU wird in den ersten drei Jahren nach seiner Gründung dann nicht als Unternehmen in Schwierigkeiten betrachtet, wenn es nicht Gegenstand eines Insolvenzverfahrens ist oder die Voraussetzungen für die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens nicht erfüllt.

Bei dem Antragsteller handelt es sich um ein "Unternehmen in Schwierigkeiten".

nein

Das Merkblatt "Unternehmen in Schwierigkeiten im Sinne der Leitlinien der Gemeinschaft für staatliche Beihilfen zur Rettung und Umstrukturierung von nichtfinanziellen Unternehmen in Schwierigkeiten" ist auf www.ilb.de verfügbar.

1.10 Insolvenzverfahren (nur ausfüllen, wenn der/die Antragsteller/-in kein Unternehmen ist)

Hinweis: Von der Finanzierung sind Antragsteller/-innen ausgeschlossen, über deren Vermögen ein Insolvenzverfahren beantragt oder eröffnet worden ist. Gleiches gilt im Falle einer Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung nach § 807 der Zivilprozessordnung (ZPO) oder § 284 der AO.

Über das Vermögen des Antragstellers wurde ein Insolvenzverfahren eröffnet bzw. beantragt.

nein

1.11 "De-minimis"-Beihilfen

Der Antragsteller und ggf. mit ihm verbundene Unternehmen ("einziges Unternehmen") hat weitere "De-minimis"-Beihilfen beantragt bzw. im laufenden Kalenderjahr sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren "De-minimis"-Beihilfen erhalten.

ja (Das Formular „Erklärung über bereits erhaltene bzw. beantragte "De-minimis"-Beihilfen" ist als Anlage beizufügen.)

nein

Das Merkblatt "De-minimis-Regel" ist auf www.ilb.de verfügbar.

1.12 Bankverbindung für den Einzug fälliger Leistungen

IBAN

BIC

Kreditinstitut

Kontoinhaber

Ggf. weitere Angaben

1.13 Frühere Förderung

Hinweis: Sofern bereits ein Darlehen aus dem Mikrokredit Brandenburg gewährt wurde, kommt ein weiteres Darlehen nur dann in Betracht, wenn das vorherige Darlehen vollständig zurückgezahlt wurde.

ja Antragsnummer: _____

nein

1.14 Arbeitsplätze

Geben Sie bitte die Anzahl der Arbeitsplätze zum Zeitpunkt der Antragstellung an.

Hinweis: In die Anzahl der Arbeitsplätze gehen a) Gründer/innen; b) Lohn- und Gehaltsempfänger, auch angestellte Geschäftsführer/-innen; c) mitarbeitende Eigentümer; d) mithelfende Familienangehörige und e) Teilhaber, die eine regelmäßige Tätigkeit in dem Unternehmen ausüben, ein. Die Anzahl insgesamt bezieht sich auf die Anzahl "in Köpfen".

Anzahl insgesamt _____ Vollzeitäquivalente¹ _____
davon Frauen Vollzeitäquivalente¹ _____

¹ Zur Ermittlung wird entsprechend der europäischen KMU-Definition die Zahl der individuellen Wochenstunden zur regulären oder tariflich vereinbarten Wochenstundenzahl einer/eines Vollzeitbeschäftigten ins Verhältnis gesetzt. Somit werden Vollzeitbeschäftigte mit jeweils einem Vollzeitäquivalent (VZÄ) gezählt, während bei Teilzeitbeschäftigten die anteilige Wochenstundenzahl erfasst wird. Beispiel: Eine ganzjährig Teilzeitbeschäftigte mit 20 Wochenstunden wird bei einer Vollzeit-Wochenarbeitszeit von 40 Stunden mit 0,5 VZÄ erfasst. Bitte geben Sie die VZÄ mit maximal vier Nachkommastellen an.

1.15 Kammerzugehörigkeit

- Industrie-und Handelskammer Handwerkskammer Freiberufler/-in

2 Angaben zur Maßnahme

2.1 Art der Maßnahme

- Darlehen zur Existenzgründung
 Darlehen zur Finanzierung einer Unternehmensnachfolge/Mitunternehmerschaft
 Darlehen zur Existenzfestigung

Hinweis: Im Falle einer Unternehmensneugründung darf das Unternehmen zum Zeitpunkt der Förderung/des Vertragsabschlusses nicht älter als drei Jahre sein.

Sofern es sich bei der Art der Maßnahme um eine Gründung handelt, geben Sie bitte die Anzahl der Gründer/-innen "in Köpfen" an.

Anzahl der Gründer _____ Anzahl der Gründerinnen _____

2.2 Kurzbezeichnung der Maßnahme

Maßnahmebezeichnung

Hinweis: Bitte geben Sie für die vorgesehene Maßnahme den fünfstelligen Branchenschlüssel (Kode) der Klassifikation der Wirtschaftszweige des Statistischen Bundesamtes an.

Branchenschlüssel

2.3 Maßnahmeort

Hinweis: Die Maßnahme muss im Land Brandenburg durchgeführt werden. Wenn der Betriebssitz oder die Betriebsstätte nicht im Land Brandenburg ist, muss die Maßnahme im Land Brandenburg durchgeführt und mit der Maßnahme ein Betriebssitz oder eine Betriebsstätte im Land Brandenburg errichtet werden.

Straße und Hausnummer

PLZ

Ort

Land

Bundesland

Hinweis: Die Gemeindekennziffer bzw. den Gemeindegeschlüssel finden Sie unter www.service.brandenburg.de Rubrik Kommunen.

Gemeindekennziffer

2.4 Zeitliche Durchführung der Maßnahme (Durchführungszeitraum)

Hinweis: Mit der zu finanzierenden Maßnahme darf bei Antragstellung noch nicht begonnen worden sein. Siehe auch Hinweis zu Nr. 3.1 der Erklärungen des Antragstellers.

Tag	Monat	Jahr

Beginn Durchführungszeitraum

Tag	Monat	Jahr

Ende Durchführungszeitraum

Antrag auf vorzeitigen Maßnahmebeginn

Hinweis: Der vorzeitige Maßnahmebeginn ist möglich, wenn der Antrag und die Bestätigung der fachkundigen Stelle, dass eine Stellungnahme erarbeitet wurde, oder die Stellungnahme der fachkundigen Stelle in der ILB eingegangen sind. Der ILB sollten auch die Unterlagen zur Identifikation vorliegen bzw. es sollte die Identifizierung erfolgt sein.

Es wird die Genehmigung zum vorzeitigen Beginn der Maßnahme beantragt.

ja (Der Antrag ist nachfolgend zu begründen.)

nein

Begründung:

2.5 Maßnahmebeschreibung

Für die Beschreibung der Maßnahme verwenden Sie bitte das Formular "Geschäfts-idee/Vorhabenskonzept".

2.6 Umweltrelevante Technologien und Verfahren

Bitte geben Sie an, ob Sie im Rahmen der Maßnahme umweltrelevante Technologien und Verfahren entwickeln wollen, die sich den folgenden sog. Leitmärkten zuordnen lassen:
(Zutreffendes bitte durch kennzeichnen)

Umweltfreundliche Energien und Energiespeicherung

Kreislaufwirtschaft

Nachhaltige Wasserwirtschaft

Nachhaltige Mobilität

Rohstoff- und Materialeffizienz

Energieeffizienz

keine Zuordnung/entspricht keinem Leitmarkt

Hinweis: Umweltrelevante Technologien und Verfahren sind Technologielinien, die sich den sechs Leitmärkten der CleanTechnology entsprechend der Darstellung des DCTI Deutschen CleanTech Instituts zuordnen lassen. Wenn Sie keine Angabe machen, ist dies nicht förderschädlich. Wir gehen dann lediglich davon aus, dass im Rahmen der Maßnahme die Entwicklung umweltrelevanter Technologien und Verfahren nicht vorgesehen/geplant ist.

2.7 Clusterzuordnung

Bitte ordnen Sie, wenn möglich, die Maßnahme einem der folgenden neun Cluster zu:
(Zutreffendes bitte durch kennzeichnen)

- Gesundheitswirtschaft
- Energietechnik
- Verkehr, Mobilität und Logistik
- Informations- und Kommunikationswirtschaft, Medienbranche sowie Kreativwirtschaft
- Optik einschließlich Mikrosystemtechnik
- Ernährungswirtschaft
- Kunststoffe und Chemie
- Metall
- Tourismuswirtschaft
- keine Cluster-Zuordnung

Hinweis: Die Regionale Innovationsstrategie des Landes Brandenburg (innoBB plus) zielt auf den Auf- und Ausbau von Clustern mit hohem Entwicklungspotenzial ab. Weitere Informationen zur Regionalen Innovationsstrategie des Landes Brandenburg können Sie der Website des Ministeriums für Wirtschaft und Energie (MWE) www.mwe.brandenburg.de entnehmen.

2.8 Inanspruchnahme weiterer öffentlicher Mittel für die Durchführung der Maßnahme

Hinweis: Die wiederholte Finanzierung des gleichen Vorhabens bzw. der gleichen Maßnahme ist nicht möglich.

Zur Finanzierung der Maßnahme wurden oder werden weitere öffentliche Mittel bei der ILB oder anderen Stellen beantragt bzw. wurden von der ILB oder anderen Stellen gewährt.

- nein

2.9 Rückforderungsansprüche wegen Produktionsverlagerung

Hinweis: Eine Finanzierung ist nicht möglich, wenn die Maßnahme Aktivitäten beinhaltet, für die Rückforderungsansprüche bzgl. EU-Mitteln eingeleitet wurden oder werden.

Die Maßnahme beinhaltet Aktivitäten, für die infolge einer Produktionsverlagerung außerhalb des Landes Brandenburg Rückforderungsansprüche bzgl. EU-Mitteln eingeleitet wurden oder werden.

- nein

2.10 Ausgaben

Der Antragsteller ist bei der Durchführung der Maßnahme zum Vorsteuerabzug berechtigt.

- ja (Die Ausgaben sind nachfolgend ohne Umsatzsteuer anzugeben.)
- nein
- teilweise

Ausgaben	in EUR
Investitionsgüter	
Betriebsmittel	
Gesamtausgaben	

Hinweis: Unter Betriebsmittel werden Ausgaben z. B. für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Halb- und Fertigerzeugnisse, Arbeitskräfte/Personal, Miete sowie die Mittelbeschaffung zur Vorfinanzierung von Forderungen (z. B. aus Lieferungen und Leistungen) verstanden. Ausgaben für Umschuldungen sowie den Erwerb von Grundstücken sind von der Finanzierung ausgeschlossen.

2.11 Finanzierung

Hinweis: Die Summe der Finanzierungsmittel muss der Summe der Ausgaben entsprechen.

Finanzierungsmittel	in EUR
beantragtes Darlehen	
weitere Fremdfinanzierung	
Eigenmittel	
Gesamtfinanzierung	

2.12 Beantragte Zuwendung

Hinweis: Die Maximale Laufzeit beträgt bis zu fünf Jahre. Bis zu sechs Monate können tilgungsfrei gestaltet werden. Der Mindestbetrag liegt bei 2.000,00 EUR, der Höchstbetrag bei 25.000,00 EUR.

Zuwendung	Höhe (EUR)	Laufzeit (Jahre)	tilgungsfreie Monate
Darlehen			

3 Erklärungen des Antragstellers

(Die Erklärungen müssen durch bestätigt werden.)

Der Antragsteller erklärt, dass

- 3.1 nicht vor Antragseingang bei der ILB mit der Maßnahme begonnen wurde/wird,
(Hinweis: Als Maßnahmebeginn ist grundsätzlich jeder Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten. Bei Baumaßnahmen gelten Planung, Baugrunduntersuchung, Grunderwerb und Herrichten des Grundstücks (z. B. Gebäudeabbruch, Planieren) nicht als Beginn der Maßnahme, es sei denn, sie sind alleiniger Zweck der Zuwendung.)
- 3.2 die Angaben in diesem Antrag und den beigefügten Anlagen (einschließlich Antragsunterlagen) vollständig und richtig sind,
- 3.3 die angestrebte Selbstständigkeit gem. Nr. 4.2.1 der Finanzierungsgrundsätze persönlich unabhängig ausgestaltet ist, das heißt ohne die direkte arbeitnehmerähnliche Bindung an einen Auftraggeber,
- 3.4 keine Zwangsvollstreckung, eidesstattliche Versicherung gemäß § 807 ZPO vorliegt und es nicht zu Scheck- und Wechselprotesten gekommen ist,
- 3.5 über das Vermögen kein Insolvenzverfahren beantragt oder eröffnet worden ist,
- 3.6 keine Verpflichtungen aus früheren Selbstständigkeiten bestehen.

Der Antragsteller erklärt, dass

- 3.7 ihm bekannt ist, dass sich an der beantragten Finanzierungshilfe der Europäische Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) beteiligen kann und dass in diesem Fall die Verordnung (EU) Nr. 1301/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und mit besonderen Bestimmungen hinsichtlich des Ziels "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung" in Verbindung mit der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 in der jeweils gültigen Fassung Anwendung finden.
- 3.8 ihm bekannt ist, dass im Falle der Gewährung eines Darlehens folgende Daten der Maßnahme auf der Website www.efre.brandenburg.de veröffentlicht werden:
- a) Name des Begünstigten (Nennung ausschließlich von juristischen Personen und nicht von natürlichen Personen)
 - b) Bezeichnung der Maßnahme
 - c) Zusammenfassung der Maßnahme
 - d) Datum des Beginns der Maßnahme
 - e) Datum des Endes der Maßnahme (voraussichtliches Datum des Abschlusses der konkreten Arbeiten oder der vollständigen Durchführung der Maßnahme)
 - f) Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben der Maßnahme
 - g) Kofinanzierungssatz der Europäischen Union pro Prioritätsachse des jeweiligen Operationellen Programms des Landes Brandenburg
 - h) Postleitzahl der Maßnahme oder andere angemessene Standortindikatoren
 - i) Land
 - j) Bezeichnung der Interventionskategorie für die Maßnahme

Zusätzlich werden für die Vorstellung von Förderbeispielen der Gesamtbetrag der Ausgaben sowie die Höhe der Zuwendung und davon die Höhe der Kofinanzierung der EU veröffentlicht.

- 3.9 die auf www.ilb.de verfügbaren Merkblätter "Berücksichtigung des Querschnittszieles „Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen und Nichtdiskriminierung" bei der Umsetzung des EFRE in der Förderperiode 2014-2020" und "Berücksichtigung des Querschnittszieles „Nachhaltige Entwicklung" bei der Umsetzung des EFRE in der Förderperiode 2014-2020" zur Kenntnis genommen wurden.

Der Antragsteller bestätigt die Abgabe der Erklärungen zu Ziffer 3.1 bis 3.9.

- 3.10 Der Antragsteller erklärt, dass ihm die Subventionserheblichkeit der nachfolgend bezeichneten Tatsachen, die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges (§ 264 Strafgesetzbuch) sowie seine Pflicht, der ILB mögliche Änderungen bzgl. subventionserheblicher Tatsachen unverzüglich mitzuteilen, bekannt sind.

Subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 2 Subventionsgesetz sind:

- Angaben zu den Rechtsverhältnissen des Antragstellers (Name, ausführende Stelle, Rechtsform, gesellschaftsrechtliche und vertragliche Beziehungen)
- Eigenerklärungen zu KMU, zum Transparenzrichtlinie-Gesetz, sowie zur anderweitigen Finanzierung des Vorhabens durch Dritte
- Angaben zum Zeitpunkt des Maßnahmebeginns, zur Berechtigung zum Vorsteuerabzug
- die Maßnahmebeschreibung (insbesondere Gesamtziel der Maßnahme, Arbeitsziele, Verwertungsplan)
- Angaben, die Gegenstand der Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Vermögensübersichten oder Gutachten, des Ausgaben- und Finanzierungsplans, des Haushalts- oder Wirtschaftsplans oder von sonstigen dem Förderantrag beizufügenden Unterlagen sind
- Angaben in den Berichten und Nachweisen zur Verwendung, welche die zweckentsprechende Verwendung der Zuwendung betreffen
- Tatsachen, die der ILB nach den Bestimmungen des Darlehensvertrages nebst Anlagen mitzuteilen sind
- Angaben, die nach dem Verwaltungsrecht für die Unwirksamkeit des Darlehensvertrages erheblich sind oder zur außerordentlichen Kündigung des Darlehensvertrages berechtigen
- Angaben zum Ort der Betriebsstätte, zur Art der Tätigkeit und zum Wirtschaftszweig
- Angaben, dass die Fondsmittel für die nachhaltige Verfolgung der finanzierten Geschäftstätigkeit verwendet worden sind.

Subventionserhebliche Tatsachen sind ferner solche, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit einer beantragten Zuwendung.

Das auf www.ilb.de verfügbare "Merkblatt zu subventionserheblichen Erklärungen" wurde zur Kenntnis genommen.

4 Datenschutzrechtlicher Hinweis

Im Rahmen der Antragstellung und Antragsbearbeitung wird die ILB personenbezogene Daten erheben und verarbeiten. Die Datenverarbeitung erfolgt nur im zwingend erforderlichen Rahmen, ist zweckbezogen und wesentliche Voraussetzung für die Bearbeitung des Antrags.

Eine detaillierte Information über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte gemäß Art. 13, 14 und 21 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) finden Sie im Informationsblatt Datenschutz.

Sofern bei der Bearbeitung des Antrags bzw. dem anschließenden Bestandsmanagement zur Feststellung oder Prüfung der Eigentums- und Kontrollstruktur, der Bonität, der Mittelverwendung oder zur Erfüllung aufsichtsrechtlicher Anforderungen die Erhebung, Verarbeitung oder Prüfung von Daten Dritter erforderlich wird, sind diese aufgrund eines datenschutzrechtlichen Erlaubnistatbestandes durch den Antragsteller anzufordern und

zu beschaffen. Den Dritten ist das Informationsblatt Datenschutz der ILB auszuhändigen und die Aushändigung durch den Dritten zu bestätigen.

Das Informationsblatt Datenschutz erhalten Sie auch jederzeit auf Anforderung in Papierform. Zusätzlich steht das Dokument auf der Internetseite der ILB unter www.ilb.de/datenschutz zum Download zur Verfügung.

Direktlink Informationsblatt Datenschutz: <https://www.ilb.de/media/dokumente/sonstige-dokumente/rechtshinweise/informationsblatt-datenschutz.pdf>

Der Antragsteller bestätigt die Kenntnisnahme des datenschutzrechtlichen Hinweises und des Informationsblattes Datenschutz.

Der Antragsteller ist mit der Kommunikation über unverschlüsselten E-Mail-Verkehr einverstanden:

ja

nein

Hinweis: Ein Austausch rechtsverbindlicher Erklärungen kann nicht im E-Mail-Verkehr erfolgen.

Ort, Datum

Unterschrift(en) des Antragstellers/Stempel bzw. Siegel

Name(n) in Druckbuchstaben

Antrag auf Gewährung eines Darlehens aus dem Mikrokredit Brandenburg

Anlagen

(Beigefügte Unterlagen sind durch ☒ zu kennzeichnen.)

Unterlagen zum Antragsteller/antragstellenden Unternehmen

- Formular Vollmacht (mehrere Bevollmächtigte) oder Formular Einzelvollmacht
- Erklärung über bereits erhaltene bzw. beantragte "De-minimis"-Beihilfen
- Nachweis der Fähigkeiten und Kenntnisse zur Gründung bzw. zum Betreiben eines Unternehmens durch Zeugnisse und Lebenslauf
- Formular zur Erhebung des (Steuer-)Identifikationsmerkmals

für kleine- und mittlere juristische Personen (KMU), Einzelunternehmen, Personengesellschaften

- aktueller Handelsregisterauszug bzw. Gewerbeanmeldung
- Angaben zum Unternehmen (KMU-Bewertung) (ILB-Formular)
- Firmenorganigramm

für natürliche Personen

- Formular Selbstauskunft
- Schufa-Auskunft
- Antrag/Anmeldung für eine Steuernummer beim Finanzamt
- Kopie des Aufenthaltstitels für Nicht-EU-Bürger/-in

Unterlagen zur Maßnahme

- Formular Geschäftsidee/Vorhabenskonzept (wird von der fachkundigen Stelle übermittelt)
- Bestätigung der fachkundigen Stelle, dass eine Stellungnahme erarbeitet wurde
- Nachweis der Eigenmittel und ggf. Nachweis der weiteren Fremdfinanzierung
- Rentabilitätsvorschau und Liquiditätsplan für drei Geschäftsjahre
- Kaufvertragsentwurf (nur erforderlich bei Erwerb oder Übernahme eines Unternehmens)²
- Nachweis zur Betriebsstätte wie Mietvertrag bzw. Mietvertragsentwurf oder Option

Bei bereits bestehendem Unternehmen bzw. sofern ein Unternehmen im Wege der Unternehmensnachfolge bzw. Mitunternehmerschaft übernommen werden soll, fügen Sie zusätzlich folgende Unterlage bei:

- die betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA) des laufenden Jahres sowie den Jahresabschluss (JAB) oder die Einnahmen-Überschuss-Rechnung des letzten Geschäftsjahres; wenn noch kein JAB vorliegt, die kumulierte BWA des letzten Geschäftsjahres

Sofern es sich um eine Gründung einer selbständigen Existenz im Nebenerwerb handelt, fügen Sie zusätzlich folgende Unterlagen bei:

- die letzten drei Verdienst- bzw. Gehaltsnachweise
- Arbeitsvertrag und ggf. Änderungen des Arbeitsvertrages

Die ILB behält sich die Anforderung weiterer Unterlagen und Informationen vor.

² Die Unterlage kann nachgereicht werden. Sie muss im Falle des Vertragsabschlusses spätestens zur Auszahlung vorliegen.